

## Jahresbericht 2018/19 des VSMP

Im abgelaufenen Vereinsjahr (November 2018 bis Oktober 2019) fanden – einmal abgesehen von der GV vom 30. November 2018 in Neuchâtel – wiederum zwei Nachmittagsitzungen (23. Januar 2019 in Bern; 8. Mai 2019 in Zürich) und die gleichermaßen traditionelle wie ersehnte Weekend-Sitzung in Obergesteln (Samstag/Sonntag, 7./8. September 2019) statt. Ergänzt wurden unsere Sitzungsarbeiten durch die Mitwirkung einiger Mitglieder des Vorstandes bei verschiedenen Veranstaltungen des VSG (Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer), so zum Beispiel Präsidenten-Treffen oder Präsidenten-Konferenzen oder Konferenz Übergang Sek I/II.

Die Hauptthemen, die sich der VSMP vornahm, waren die Mitgliederwerbung, die Probleme bei Entlastungen von Kommissionsmitgliedern, die Umsetzung der Einführung des obligatorischen Faches Informatik in den Kantonen und die Zusammenarbeit mit dem ZEM-CES.

Zu den sowohl alltagsnahen wie schulwirksamen Aktivitäten der 5 Kommissionen gehören einige zusätzliche Weiterbildungskurse und -tagungen, Exkursionen, mathematische Wettbewerbe und Camps. Und nicht vergessen möchte ich die diversen Fachartikel, Rezensionen, Berichte und Veranstaltungshinweise in unserem «Bulletin», das dreimal jährlich erscheint (jeweils Ende Januar, Mai und September).

### Zusammensetzung des Vorstandes

Folgende Kolleginnen und Kollegen gehörten (samt Kommissionszugehörigkeit; VSMP-Funktion) in der Berichtsperiode dem VSMP-Vorstand an: Samuel Byland (DPK; Webmaster und Redaktor des Bulletins), Stéphane Davet (président de la CRP); Arno Gropengiesser (CMSI; presidente); Tatiana Mantuano (présidente de la CRM); Franz Meier (DMK; Sekretär); Andrea Pellegrinelli (CMSI); Yves Roisin (CRM; caissier); Luca Rovelli (presidente della CMSI); Didier Roulet (CRP); Hansjürg Stocker (DMK; Vizepräsident); Christian Stulz (DPK-Präsident); Patrick Turtschy (CRM; vice-président); Stefan Walser (DPK; Inserate-Verwalter); Josef Züger (DMK-Präsident).

### Mutationen

- Fürs laufende Vereinsjahr gibt es folgende personelle Veränderung im 14-köpfigen Vorstand. Stefan Walser tritt nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand aus. Er tritt die Funktion des Inserate-Verwalters an Hansjürg Stocker (DMK) ab, welcher diese Aufgabe interimistisch übernehmen wird. Der Vorstand, der auf 13 Personen schrumpft, bemüht sich, einen neuen Inserate-Verwalter zu finden.
- Unser Fachverein zählt derzeit 546 Mitglieder (Stand Dezember 2018, Vorjahr 555). Die leichte Abnahme bestätigt den mehrjährigen Trend: Die Neumitgliedschaften (meist durch Werbung an Weiterbildungs-Veranstaltungen) kompensieren die Austritte (hauptsächlich wegen Pensionierung) nicht. Daher hat der Vorstand weitere Anstrengungen unternommen und ein Strategiepapier entworfen. Einige davon konnten schon umgesetzt werden, um neue (junge) Mitglieder zu gewinnen. Die Verteilung des neuen Flyers gekoppelt mit Präsentationen des VSMP an Weiterbildungsveranstaltungen haben im letzten Herbst erste erfreuliche Zahlen bei den Neumitgliedschaften gebracht. Diese Aktionen sollen im nächsten Jahr erweitert und ausgedehnt werden (Versand an Fachschaften und Schulen). Mit dem VSG und dessen Fachvereinen bzw. Kantonalverbänden sind auch Gespräche im Laufen, um gemeinsame und koordinierte Anstrengungen bei der Mitgliederwerbung zu realisieren.

### Aktuelle Projekte

- Die in den letzten Jahren schwindenden Mitgliederzahlen – die pensionsbedingten Austritte werden nicht immer ausreichend durch Neueintritte von (jungen) Kolleginnen und Kollegen ausgeglichen – haben nach einer Strategie und nach Überlegungen gerufen, wie der Verband wirksamer auftreten kann. Erste Anzeichen einer Trendwende sind jetzt, nach den eingeleiteten Massnahmen, erfreulicherweise sichtbar. Der Vorstand ist dennoch überzeugt, dass weitere Anstrengungen nötig sind: Der neue Flyer (in den drei Landessprachen und mit Gründen für einen Eintritt in den VSMP) steht seit Anfang 2018 zur Verfügung und wird eine flächendeckendere Mitgliederwerbung ermöglichen. Strategien hierzu wurden erarbeitet und die ersten wurden schon in diesem Verbandsjahr umgesetzt (weiterhin Werbung anlässlich von Weiterbildungskursen, verschiedenartige Beilagen für das GH und das Bulletin, Werbematerialien für die Schulen, Zusammenarbeit mit den Organisatoren der Schweizer Olympiaden (Physik und Mathematik), wirksame Platzierung des VSMP-Logos bei Zusammenarbeiten und Veranstaltungen, Vorrang für VSMP Mitgliedern an Weiterbildungskursen der Kommissionen, usw.). Der VSG, der unsere Mitgliederdaten verwaltet, ist dabei, die ganze Datenbank zu erneuern und zu aktualisieren (Schulhaus, unterrichtete Fächer, usw.),

welche uns demnächst voll zur Verfügung stehen sollte. Dies wird uns ermöglichen, gezielt Fachschaften, Schulen oder Institutionen anzusprechen, um dort für unseren Verein zu werben. So können wir auch aktive Mitglieder zu Boten oder Werbeträgern bei (jüngeren) Kollegen im Schulhaus verpflichten. Auch den 5 Kommissionen sei an dieser Stelle für ihre intensivierten diesbezüglichen Anstrengungen ausführlich gedankt. Eine regelmässige Evaluation der eingeleiteten Anstrengungen soll auch weiterhin dafür sorgen, dass wir den Erfolg beurteilen und eventuelle Kurskorrekturen anbringen können. Dieses zentrale Thema hat uns in allen Sitzungen beschäftigt, auch bei den Kontakten mit dem VSG.

- Die Einführung der Informatik als obligatorisches Fach in der gymnasialen Ausbildung ist nun beschlossene Sache und die Umsetzung läuft in den meisten Kantonen. Der VSMP hat sich seit Beginn der politischen Diskussion für das Thema interessiert (Stichwort Einführung des Faches I auf „Kosten“ von M oder P). Seit März 2015 hat sich die gemeinsame Arbeitsgruppe unter der Leitung von Andrea Leu (Senarclens & SVIA) regelmässig getroffen und zwei gemeinsame Positionspapiere erarbeitet (wurden von den Vorständen des VSMP und der SVIA genehmigt). Die Herausgabe an ein breites Publikum geschah im November 2016, und stiess auf positives Echo, wie die Antworten der EDK, der SMAK, des SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation), des Erziehungsdepartementes des Kanton Basel Stadt und der Bildungsdirektion des Kanton Zürich zeigten. Der VSMP wurde explizit zur Anhörung zum neuen Rahmenlehrplan und der Einführung des Faches Informatik eingeladen und gab seine Stellungnahme im Mai 2017 ab. Am 27. Oktober 2017 beschloss die Plenarversammlung der EDK, Informatik als obligatorisches Fach (aber nicht als Grundlagenfach, wie vom VSMP bevorzugt) einzuführen. Es ist als Teil des Lernbereichs „Naturwissenschaften und Mathematik“ vorzusehen. Der Rahmenlehrplan Informatik wurde auch verabschiedet und ersetzt den Rahmenlehrplan Informatik für die Maturitätsschulen vom 12. Juni 2008. Die AG mit der SVIA bleibt weiter bestehen (Mitglieder für den VSMP: Arno Gropengiesser, Jean-Marc Ledermann und Hansjürg Stocker), um die Umsetzung der Einführung zu verfolgen und insbesondere darauf zu achten, dass dies nicht auf Kosten der Fächer Mathematik und Physik erfolgt. Auch den zu erwartenden Vorschlägen im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung soll unser Augenmerk geschenkt werden. Hierfür hat der VSMP eine von der SVIA lancierte Umfrage bei Schulen und Lehrkräften tatkräftig aber auch finanziell unterstützt. Die ersten Ergebnisse liegen vor und zeigen ein tendenziell positives Bild. Dennoch wurde der VSMP aktiv, zusammen mit der CRP, weil im Kanton Wallis die Einführung der Informatik wohl eine Kürzung um eine Jahreslektion bei der Physik-Dotation zur Folge haben wird. Auf den gemeinsamen Brief an das kantonale Mittelschulamt ist noch keine Antwort eingetroffen.
- Der VSMP wurde vom ZEM-CES gebeten, an einem Pilotprojekt für eine landesweite E-Plattform für Weiterbildung Angebote teilzunehmen. Der Vorstand hat zugesagt (Stichwort wirksame Werbung des Vereins und dessen Angebote) und das Projekt wird im Jahr 2020 getestet. Gleichzeitig sollen die Weiterbildungskurse der Kommissionen auch noch zusätzlich einheitlich auf der Homepage des VSMP erscheinen.
- Bezüglich weiterer Projekte und Weiterbildungsveranstaltungen verweise ich auf die Jahresberichte der 5 Kommissionen.

## **VSG, ZEM-CES, SMG, SPG, SCNAT und EDK**

- Der Kontakt zum VSG wickelt sich vor allem über die Präsidentenkonferenzen ab, die halbjährlich angesetzt sind (in der Regel Mitte März und Mitte September). Hinzu kommt das alljährliche Präsidententreffen im Mai, das mehr dem informellen Gedankenaustausch dient und jeweils von einem Kantonalverband organisiert wird. Derzeit stehen verschiedene politische Forderungen des VSG im Zentrum (Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität, Anhörung zum Bericht „Zukunft der gymnasialen Maturität“, Eckwerte des VSG zur Revision des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR), Studien des VSG zum Beschäftigungsgrad, zur Lohnentwicklung und zur Motivation, das GH informiert regelmässig). Zusätzlich hat der Zentralvorstand des VSG sich bei einem wichtigen Anliegen des VSMP engagiert: der zunehmenden Kürzung oder gar Streichung der Entlastungen oder Freistellungen bei der Teilnahme an den Kommissionsarbeiten. Ein aktueller Fall aus dem Kanton Wallis (Streichung tout-cour der Freistellung, Zwang unbezahlten Urlaub zu nehmen) bewog den VSG, einen Brief an den Vorsteher des Walliser Erziehungsdepartementes zu schreiben, mit der Bitte auf die Entscheidung zurückzukommen. Eine Antwort ist bis dato noch nicht eingetroffen. Der VSG hat diese Anliegen diesen Herbst auch bei der SMAK und der EDK eingebracht. Wir sind gespannt, ob sich diesbezüglich Verbesserungen zeigen werden, beziehungsweise ob die wichtige Arbeit in den Kommissionen gebührend anerkannt wird oder werden wird.
- Als Weiterbildungsdelegierter des VSMP (Bindeglied zwischen dem VSMP und der WBZ) fungierte bis zur Umwandlung der WBZ in die ZEM-CES Hansjürg Stocker; ebenso ist er Kontaktperson zur SCNAT. Dort ist er auch Mitglied der «Kommission für Nachwuchsförderung».

- Im Beirat der ZEM-CES ist Arno Gropengiesser im Jahr 2018 als Vertreter des VSG (und indirekt auch des VSMP und des Kantons Tessin) gewählt worden. Wir können so unsere Anliegen über die Organisation von Weiterbildungen in diesem wichtigen Gremium der EDK direkt einbringen.
- In der SMG (Schweizerische Mathematische Gesellschaft) sind Tatiana Mantuano (CRM) und Hansjürg Stocker (DMK) die beiden Delegierten „en relation des gymnases“.
- Mit der SPG (Schweizerische Physikalische Gesellschaft), mit der vor zwei Jahren ein Doppelmitgliedschaftsabkommen abgeschlossen wurde, ist eine konkrete Zusammenarbeit wiederholt worden: das Symposium „Von Bürgis Uhren zur Femtosekunde. Eine kurze Geschichte der Zeitmessung“ in Lichtensteig (Toggenburg) am 4. Mai 2019. Als Delegierte bei der SPG für Themen gemeinsamen Interesses fungieren Samuel Byland, Stefan Büchler (beide DPK) und Stéphane Davet (CRP).

Abschliessen will ich meinen Jahresrückblick mit einem aufrichtigen und grossen Dank an alle meine Vorstandskolleginnen und -kollegen. Ihr engagierter Einsatz für die Physik und Mathematik sowie den dazugehörigen Unterricht, ebenso deren äusserst konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand über die sprachlichen und fachlichen Unterschiede hinweg – und dies kann niemals genügend unterstrichen werden – verdienen starke Anerkennung und grossen Respekt. Diesbezüglich sei hier nochmals Stefan Walser für seine langjährige Arbeit als Inserateverwalter des «Bulletin» und für seine immerwährende und geschätzte Freundschaft ganz herzlich gedankt.

Seinem interimistischen Nachfolger Hansjürg Stocker, der sich bereits vielfältig dafür eingebracht hat, wünsche ich viel Erfolg beim Erwerben neuer Inserate für das «Bulletin».

Locarno, Ende November 2019

Arno Gropengiesser, Präsident des VSMP/SSIMF/SSPMP